

„Schöne Wissenschaften“ beschäftigt sich mit den Sammlungen unter Kaiser Joseph II. und macht sie zum Ausgangspunkt weitreichender Fragen zur Sammlungs geschichte, zum Öffentlichkeits- und Wissenschaftsverständnis im Wien des späten 18. Jahrhunderts. Sowohl kunst- als auch naturwissenschaftliche Sammlungen stehen zur Diskussion sowie verschiedene, thematisch mit diesen verknüpfte Systematisierungs- und Ordnungsprojekte. Diesen disziplinär unterschiedlich gelagerten, aber in inhaltlicher, zeitlicher und örtlicher Parallele entstandenen Initiativen trägt die interdisziplinäre Tagung Rechnung, indem sich Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus verschiedenen Fachgebieten mit unterschiedlichen methodischen Ansätzen auf ein gemeinsames Thema konzentrieren: Aus der Perspektive des Sammelns, des Ordens und des Präsentierens soll der Frage nachgegangen werden, inwieweit die josephinischen Sammlungen die Ideen der Aufklärung bündeln, in die Praxis übersetzen, verbreiten und popularisieren und sie so – exemplarisch für den bis heute nachwirkenden Paradigmenwechsel jener Zeit – zu Wissens- und Erkenntnisorten werden.

KONZEPT UND ORGANISATION:

Nora Fischer und Anna Mader-Kratky

VERANSTALTER:

Institut für kunst- und musikhistorische Forschungen der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (IKM)

KONTAKT:

Mag. Anna Mader-Kratky
Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für kunst- und musikhistorische Forschungen, Abteilung Kunstgeschichte
T: +43 1 51581-3547
anna.mader@oeaw.ac.at

Dr. Nora Fischer
T: +43 676 7552548
nora.fischer@oeaw.ac.at

ANMELDUNG:

Aus organisatorischen Gründen ersuchen wir um eine Anmeldung bis 14. Juni 2017 unter: kunstgeschichte@oeaw.ac.at

Foto: Anatomische Wachsmodelle im Josephinum Wien (© Josephinum Wien, Foto: Michael Nagl)

WWW.OEAW.AC.AU

ÖAW

ÖSTERREICHISCHE
AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN

19.–20. JUNI 2017
ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN
THEATERSAAL
SONNENFELSGASSE 19
1010 WIEN

**INTERNATIONALE TAGUNG****SCHÖNE WISSENSCHAFTEN**

**SAMMELN, ORDNEN UND PRÄSENTIEREN UNTER
KAI SER JOSEPH II.**

PROGRAMM

MONTAG, 19. JUNI 2017

- 13.30 Begrüßung**
Werner Telesko | Direktor des Instituts für kunst- und musikhistorische Forschungen der ÖAW
- Einführung**
Nora Fischer | Wien
- Panel Die Sammlungen: Konstitutionen von Wirklichkeiten und Wissensformen**
Moderation: Gudrun Swoboda | Wien
- 14.00–15.30 Christa Riedl-Dorn** | Wien
„*Ordnung muss sein*“ – Von der Naturaliensammlung zu den „Vereinigten k.k. Naturalien-Cabineten“
- Anna Maerker** | London
„*Spielwerk für Kinder*“? Die Wachsmodellsammlung des Josephinums im Spiegel der Öffentlichkeit
- 15.30–16.00 KAFFEEPAUSE**
- 16.00–17.30 Bernhard Woytek** | Wien
Systematische Numismatik. Wien und die Ordnung antiker Münzen im 18. und frühen 19. Jahrhundert
- Nora Fischer** | Wien
Zwischen „Augenbelustigung“ und einer „dem Auge sichtbaren Geschichte der Kunst“. Zur Ordnung der kaiserlichen Galerie von 1781
- 18.00–19.00 Abendvortrag**
Emma Spary | Cambridge
Placing objects between art and nature in the late eighteenth-century French collection

DIENSTAG, 20. JUNI 2017

- Panel**
Betrachtungsweisen und Denksysteme
Moderation: Anna Mader-Kratky | Wien
- 09.00–10.30 Hans Christian Hönes** | London
Winckelmann im Sammlungsraum. Armut macht Geschichte
- Kristine Patz** | Berlin
Unter verkehrten Vorzeichen: Zur Musealisierung kunst- und naturwissenschaftlicher Sammlungen im Wechselspiel von ästhetischer Inszenierung und Wissenschaftlichkeit
- 10.30–11.00 KAFFEEPAUSE**
- 11.00–12.30 Christian Benedik** | Wien
Das Pramat der Wirtschaftlichkeit: Die Etablierung länderübergreifender Baunormen im staatlichen Bauwesen in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts
- Markus Krajewski** | Basel
Wie ordnet sich Habsburg?
- 12.30–14.00 Panel Methoden und Konzepte der Präsentation und Publizität**
Moderation: Werner Telesko | Wien
- 14.00–15.30 Andrea Seidler** | Wien
Verwaltetes Wissen: Zum gelehrt Journalimus im Josephinischen Wien
- Thomas Wallnig** | Wien
Wissen in Wien um 1780: Kontexte, Netzwerke, Institutionen
- 15.30–16.00 KAFFEEPAUSE**
- 16.00–17.30 Eva Kernbauer** | Wien
Kunst als Wissensform? Martin Ferdinand Quadals Darstellung des Aktsaals der Wiener Akademie
- Debora J. Meijers** | Amsterdam
Die Zugänglichkeit der kaiserlichen Bildergalerie: Deutungsversuche
- 17.30–18.00 Abschluss**